

Asiatische Hornisse: Sekundärnester bitte unbedingt melden

Die Asiatische Hornisse hat sich in den letzten Jahren dem Jura entlang in der Schweiz ausgebreitet und 2023 den Kanton Zürich erreicht. Im Jahr 2024 breitete sich die Asiatische Hornisse über den Jurabogen bis in den Kanton Aargau weiter rasant aus; 2024 wurden insgesamt 785 Nester vernichtet, im Jahr 2023 waren es noch 222 Nester. Im Kanton Zürich wurden bis Ende Juli 2025 von der Bevölkerung vier Primärnester der Asiatischen Hornisse gemeldet und entfernt. Wo sich die Asiatische Hornisse stark ausbreitet, kann sie Bienenvölker und andere einheimische Insekten gefährden. Für den Menschen ist die Asiatische Hornisse nicht gefährlicher als die einheimische Hornisse.

Mitte August beginnt die Zeit, in der die Asiatischen Hornissen in ein sogenanntes Sekundärnest ziehen. Dieses ist häufig gross und befindet sich vielfach hoch oben in Baumkronen. Die Hornissenkönigin beginnt mit der Fortpflanzung, der Produktion von Jungköniginnen und Männchen. Je früher das Nest entfernt wird, desto weniger neue Völker können sich im nächsten Jahr bilden. Daher ist es jetzt besonders wichtig, Sichtungen der Asiatischen Hornisse zu melden.

Wir bitten die Bevölkerung einen Nestfund oder auch die Sichtung von Asiatischen Hornissen auf der folgenden Plattform mit Foto zu melden:
www.asiatischehornisse.ch

Zuständig für die Bekämpfung der Asiatischen Hornisse im Kanton Zürich ist die Sektion Biosicherheit im kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL): +41 43 259 32 60, neobiota@bd.zh.ch.

Ihre Kontaktperson bei der Gemeinde Ellikon an der Thur zu den Asiatischen Hornissen ist Markus Peter, Abteilung Werke, +41 52 375 11 35, werkhof_markuspeter@bluewin.ch.

Erfahren Sie mehr zu den invasiven Arten und den Umgang mit ihnen auf unserer Gemeinde-Homepage www.ellikonanderhur.ch -> Gesellschaft -> Sicherheit -> «Neobiota-Gebietsfremde Arten».

[Neobiota -Gebietsfremde Arten – Gemeinde Ellikon an der Thur](#)



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Asiatische Hornisse – bei Verdacht melden

Helfen Sie mit, die Verbreitung der Asiatischen Hornisse zu verhindern, und melden Sie Sichtungen mit Foto und Ortsangabe unter:



www.asiatischehornisse.ch

Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)

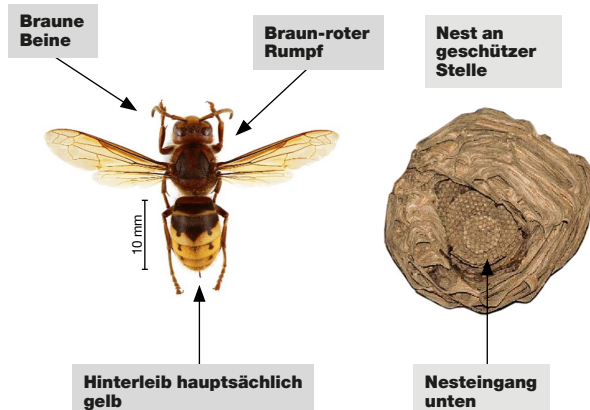


Im Flug: generell schwarzes Insekt

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) stammt aus Südostasien. Sie hat bei uns kaum natürliche Feinde und kann sich deshalb stark vermehren. Die Asiatische Hornisse ist zudem sehr gefräßig und jagt einheimische Insekten wie Bienen, Wespen oder Fliegen. Deshalb gefährdet sie die Biodiversität.

Die Europäische Hornisse (*Vespa crabro*) hingegen ist einheimisch und trägt als Teil unseres Ökosystems aktiv zu einem Gleichgewicht in der Natur bei.

Nicht verwechseln mit der einheimischen Hornisse (*Vespa crabro*). Sie ist ein Nützlichling.



Im Flug: deutlich gelber Hinterleib